



Major d.R. Henning Volle

Freiburg: Volle jetzt Bezirksvorsitzender

FREIBURG (bt) — Unter der Leitung des Landesvorsitzenden Oberst d.R. Roland Ziegler fand auf der Bezirksdelegiertenversammlung im Fliegerhorst zu Bremgarten die Neuwahl des Bezirksvorstandes der Bezirksgruppe Freiburg statt. Der bisherige Bezirksvorsitzende KptLt d.R. Manfred Krüger stellte sich nicht mehr zur Wahl. Neuer Bezirksvorsitzender wurde Major d.R. Henning Volle, Vorsitzender der RK Freiburg. Zu stellvertretenden Bezirksvorsitzenden gewählt wurden Uffz d.R. Schönwald, bisher Bezirkskassenwart, Fw d.R. Kühn, RK-Vorsitzender Konstanz, sowie Hptm d.R. Rolf Baron vom RK-Vorstand Offenburg. Bezirkskassenwart wurde OFw d.R. Wollin (RK Emmendingen), Bezirkschriftführer StUffz d.R. Scheel (RK Freiburg). Der Landesvorsitzende dankte dem bisherigen Vorstand für seine Arbeit und nahm die Verpflichtung des neuen Bezirksvorstandes vor.

Wechsel im Vorstand der RK Besigheim

BESIGHEIM (oz) — Einen Wechsel im Vorstand der 58 Mann starken RK Besigheim ergaben die turnusmäßigen Neuwahlen. Im Amt bestätigt wurden RK-Vorsitzender Dr. Jürgen Klooz und Stellvertreter Heinz Wurzbach; neu im Team sind Manfred Hormann als Stellvertreter, Jürgen Weiss als Kassenwart und Martin Krebs als Schriftführer. Schwerpunkte des Besigheimer Programms sind Truppenbesuche und eine Schlauchbootfahrt. Außerdem wird die Partnerschaft mit der 5. Kompanie des Böblinger Jägerbataillons angestrebt.

Kriegsgräberfürsorge dankt den Reservisten

Roth, Krapohl und RK Rastatt ausgezeichnet

STUTTGART — Im Rahmen einer Feierstunde dankte der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, Landesverband Baden-Württemberg, den Soldaten und Reservisten sowie den Mitarbeitern der Bundeswehrverwaltung für den vorbildlichen Einsatz bei der Haus- und Straßensammlung 1985 und beim Einsatz zur Betreuung der Soldatengräber im In- und Ausland. Das Sammelergebnis von insgesamt DM 424005,46 stellt einen Rekord dar und wurde mittels

Scheck und Urkunde durch den Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Schild, dem Landesvorsitzenden des Volksbundes, Dr. Göbel, überreicht.

Bei der Dankabstimmung wurden von der Landesgruppe Baden-Württemberg ausgezeichnet: Roland Roth, RK Stuttgart-Nord (Goldene Ehrennadel), Dieter Krapohl, KrsGrp Donau-Iller (Silberne Ehrennadel) und RK Rastatt, Vorsitzender Manfred Walzenbach (Anerkennungs-Plakette).



Major d.R. Henno Alles

Ehrenkreuz in Silber für Major d.R. Alles

TUTTLINGEN (ba) — Major d.R. Henno Alles, aktives Mitglied im Reservisten-Verband seit 1971, wurde vom Kommandeur des Fernmeldebataillons 10 in Sigmaringen mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Silber ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird selten an Reservisten verliehen. Seit dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst hat Alles an 17 Wehrübungen mit insgesamt 45 Wochen teilgenommen. Er übte im Fernmeldebataillon 101 als Kompaniechef und stellvertretender Kommandeur. Alles war viereinhalb Jahre Kreisvorsitzender und drei Jahre stellvertretender Kreisvorsitzender der Kreisgruppe Schwarzwald-Baar-Heuberg und führte als engagierter Reservist sechs Jahre lang die RK Tuttlingen. In seine Amtszeit fiel der Bau des Reservistenheimes in Tuttlingen. Von Beruf ist er Lehrer im evangelischen Kinderdorf Tuttlingen.

Informationsbesuch in Kempten

GÖPPINGEN (WS) — Zwölf Mitglieder der RK Göppingen und zehn amerikanische Soldaten der Partnereinheit aus den Cooke-Barracks waren zu Gast bei der 2. Kompanie des 8. Gebirgs-Sanitätsbataillons in Kempten, um sich über die Aufgaben eines Sanitätsbataillons zu informieren. Hptm Grondei begrüßte die Gäste und erläuterte Gliederung, Aufgabengebiete und Einsatzmöglichkeiten der Sanitäter. Danach wurden die Teilnehmer von den Ausbildern der Kompanie ausführlich über lebenserhaltende Maßnahmen unterrichtet. Der stellvertretende Landesvorsitzende, Hptm d.R. Norbert Lämmerzahl, dankte und überreichte den Gastgebern ein Präsent.

Unterstützung zugesagt

Arbeitsessen im Standort Ellwangen

ELLWANGEN (pr) — Zu einem Arbeitsessen hatte der Vorstand der Kreisgruppe Ostwürttemberg Kommandeure, Chefs selbständiger Einheiten und Offiziere des Stabes der PzGrenBrig 30 sowie den Kommandeur des NSchBtl 10 in das Offiziersheim der Reinhardt-Kaserne in Ellwangen eingeladen.

Nach der Vorstellung der Kreisvorstandsmitglieder, des stellvertretenden Bezirksvorsitzenden, Major d.R. Fredel, und des Kreisorganisationsleiters, HptFw d.R. Fehrmann, dankte der Kreisvorsitzende, StFw d.R. Manfred Butz, den anwesenden Offizieren für die bisherige Unterstützung der Reservistenarbeit durch den Standort Ellwangen. Sein Wunsch sei, daß diese Unterstützung und Zusammenarbeit weiterhin so positiv verlaufen möge. Mannschaften der Bundeswehr seien bei Militärpatrouillen der Reservisten gern gesehene Gäste. Schließlich bat Butz um Unterstützung für die Internationale Militärpatrouille 86 in Ellwangen, deren Durchführung an die Kreisgruppe vergeben wurde. Eine Militärpatrouille in diesem Rahmen sei nur mit Hilfe der aktiven Truppe reibungslos durchzuführen. Der Kommandeur der PzGrenBrig 30, Oberst Klaus Naumann, dankte im Namen aller für die Einladung. Die Zusammenarbeit mit Reservisten sei für ihn ein großes Anliegen, da die Bundeswehr mobilmachungsabhängig ist. Diese Zusammenarbeit sei aber

nicht immer problemfrei, denn es gelte, viele Auflagen bei immer knapper werdenden Mitteln zu erfüllen. Das Ausbildungsjahr selbst sei mit vielen Vorhaben gefüllt; Aktivitäten der Reservisten lägen fast ausnahmslos in der Freizeit der aktiven Truppe. Abschließend sagte Oberst Naumann den Reservisten die volle Unterstützung für die Internationale Militärpatrouille zu.

Artilleristen wurden Fußball-Turniersieger

MÜNSINGEN (AL) — Beim 1. Hallenfußballturnier der RK Münsingen kämpften zehn Mannschaften aus Münsingen und Umgebung, aus der Kreisgruppe Neckar-Alb sowie der französischen Armee um die Pokale. Nach guten Spielen setzte sich in der Gruppe I die Mannschaft der 1./PzArtBtl 285 an die Spitze und in Gruppe II der Bayern-Fanclub Böttingen. In einem hochklassigen Endspiel siegten die Artilleristen knapp aber verdient mit 2 : 1 Toren. Den dritten Platz belegte die Standortverwaltung. Beste Reservistenmannschaft war die RK Steinlach-Wiesaz auf Platz 5. Bei der Siegerehrung durch die Turnierleiter, StUffz d.R. Reinhold Fröhlich und OFw d.R. Wolfgang Strauß, erhielten alle Mannschaften einen Erinnerungspokal. Der besondere Dank galt den Schiedsrichtern Bögel und Hock, dem KpFw im PzArtBtl 285.



RK-Vorsitzender Rainer Grob überreicht der CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Renate Hellwig einen Porzellanteller mit Bietigheimer Motiven. Foto: Gabriel

RK Wangen dankte aktiven Kameraden

WANGEN (w.f.) — Anlässlich des Galaabends der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben in Balingen wurden verschiedene Mitglieder der RK Wangen/Allgäu ausgezeichnet. Als Dank und Anerkennung für die hervorragenden Verdienste in der Reservistenarbeit erhielten die Kameraden StUffz ROA d.R. Wilfried Fuchs, OMaat d.R. Dieter Jaag, Gefr d.R. Georg Reeder sowie OGefr Peter Stehle die Urkunde der Kreisgruppe. Für seine militärischen und sportlichen Leistungen wurde dem StUffz d.R. Fuchs das Leistungsabzeichen in Gold verliehen. Beim Soldatensportwettkampf erzielte er außerdem mit 229 Punkten das beste Ergebnis der Kreisgruppe. Die Ehrenurkunde des Generalinspektors der Bundeswehr wurde ihm von Oberstlt Wolff überreicht. OGefr d.R. Schneider (RK Wangen) erhielt die Schützenschnur in Gold.

Bundeswehrehrenkreuz für Manfred Zabler

MANNHEIM (cm) — Anlässlich eines »Großen Zapfenstreichs« auf dem Marktplatz von Lebach zeichnete der Bundesminister der Verteidigung, Dr. Manfred Wörner, vor dem angetretenen Fallschirmjägerbataillon 262 den HptFw d.R. Manfred Zabler, KreisOrg-Leiter im Rhein-Neckar-Kreis, mit dem Ehrenkreuz der Bundeswehr in Bronze aus. Er würdigte damit die Verdienste und das in zahlreichen Wehrübungen gezeigte Engagement des Reservisten.

Besuch auf der Hardthöhe

Bietigheimer Reservisten zwei Tage in Bonn

BIETIGHEIM-BISSINGEN (Ga) — Auf Einladung der CDU-Bundestagsabgeordneten Dr. Renate Hellwig nahm eine Gruppe von 30 Mitgliedern der RK Bietigheim-Bissingen an einer zweitägigen Informationsfahrt nach Bonn teil.

Zunächst stand ein Besuch beim Verteidigungsministerium auf der Hardt-Höhe auf dem Programm. Im Besucherpavillon wurden die Gäste über die aktuellen Themen W18, Personalnot der Bundeswehr, mehr Wehrübungen für Reservisten und SDI informiert. Im Anschluß wurde noch lange über verteidigungsspezifische Fragen diskutiert.

Nach dem Mittagessen im Casino des Verteidigungsministeriums folgte eine Stadtrundfahrt durch Bonn, anschließend eine Führung im Plenarsaal des Deutschen Bundestages.

Der nächste Tag begann mit einem Vortrag über die Problematik

zur Teilung Deutschlands mit Film und Diskussion im Gesamtdeutschen Institut. Im Anschluß daran folgte eine Führung durch das Bundesratsgebäude.

Nach einem Mittagessen im Konrad-Adenauer-Haus wurden die Bietigheimer von Frau Dr. Renate Hellwig begrüßt. Die Abgeordnete zeigte ihren vollen Terminkalender und machte mit ihren Aufgaben vertraut. Sie schilderte anhand von Beispielen den Ablauf einer Sitzungswoche in Bonn, ihre Mitarbeit in der Unionsfraktion, im Fraktionsvorstand sowie in den verschiedenen Bundestagsausschüssen.

Nach der leider viel zu kurz bemessenen Gesprächsrunde dankte der Vorsitzende der RK Bietigheim-Bissingen, Rainer Grob, im Namen aller für die Einladung und übergab als kleine Erinnerung einen Porzellanteller mit Motiven aus Bietigheim für ihr Bonner Büro.

Soldaten und Politik

Vortrag zur Haltung der Reichswehroffiziere

KARLSRUHE (WF) — Des öfteren wird der Mangel an Kenntnis der jüngsten deutschen Geschichte beklagt, wenn es darum geht, daß Deutsche in der Bundesrepublik Deutschland sicherheitspolitische Zusammenhänge der Gegenwart richtig bewerten sollen.

Diesem Manko abzuhelpen war das Ziel einer Vortragsveranstaltung der VdRBw-Kreisgruppe Mittlerer Oberrhein und der Sektion Karlsruhe der Gesellschaft für Wehrkunde.

Oberstlt Dr. phil. Waldis Greiselis, Kommandeur des RakArtBtl 122 in Philippsburg, referierte zum Thema »Die Rolle des Militärs vor und nach der nationalsozialistischen Machtergreifung«. Der Gastgeber, Oberst a. D. Rudolf Dzialis, brachte in seiner Einleitung zum Ausdruck, daß im Deutschland der Gegenwart eine Tendenz erkennbar sei, die das Nazitum als etwas Unabwendbares hinstellt. Ausländer neigten zu der Auffassung, daß die damalige Entwicklung hin zum Nazi-Deutschland zutiefst dem deutschen Volkscharakter entspreche. Greiselis beschrieb im wesentlichen die deutschen Offiziere, die insbesondere nach dem Ersten Weltkrieg und in den folgenden 20 Jahren durch ihr Tun beziehungsweise Nichttun den Aufstieg Hitlers hingenommen haben. Sie waren »Mit Gott für König und Vaterland« in den Krieg gezogen; mit der Niederlage konnten und

wollten sie sich nicht abfinden. Willig griffen sie für ihre Reputation die »Dolchstoßlegende« auf, sie wollten nach dem Zerfall der Monarchie eine neue Orientierung für das Offizierskorps als ehemals ersten Stand im Staat. In diesem Geist machten sie sich an den Aufbau der Reichswehr, sie wollten den Mythos eines ewigen Deutschen Reiches wieder herstellen. Viele Offiziere jener Zeit waren sich darin einig, daß Pazifisten, Sozis, Juden, Franzosen, Schwarz-Rot-Gold-Demokraten diese von ihnen gewollte Entwicklung stören würden; man sollte sie weghaben.

Die soldatisch disziplinierten »Braunhemden« mit ihrer antikomunistischen und antidemokratischen Haltung erschienen den Offizieren damals akzeptabel. Man war sich einig in der Ablehnung der Versailler Vertrages und unterließ nach Kräften dessen Bestimmungen, um wieder ein neues Reich zu schaffen.

Hitler nutzte geschickt diese Einstellung des Offizierskorps für seine politischen Zwecke. Hitlers Aufstieg zum Reichskanzler wurde von der Reichswehr respektiert; sie begrüßte ihn sogar als »Träger des Reiches«.

Die Offiziere waren zwar keine Nationalsozialisten, sie waren jedoch überzeugte Nationalisten im Sinne der Schaffung eines neuen Staates und der Behauptung ihres Standes.

WBK V meldet

Erste Richtlinie für Zivil-Militärische Zusammenarbeit

STUTTGART (schn) — Während einer Pressekonferenz im Staatsministerium in Stuttgart stellten der Staatssekretär im Innenministerium, Robert Ruder, der Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Frank Schild und Waldemar Greßl, der scheidende Präsident der Wehrbereichsverwaltung V, die schriftlich fixierte Richtlinie für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit bei Übungen im Land Baden-Württemberg der Öffentlichkeit vor. Seit 1977 existiert diese Zusammenarbeit zwischen dem Territorialheer, dem Feldheer, den Dienststellen der Landesbehörden, den amerikanischen, französischen und den kanadischen Streitkräften.

Detailliert wird in dieser bisher einmaligen Richtlinie auf die Erfahrungen bei Großübungen zurückgegriffen. Umfassend werden Arbeitsanweisungen dargestellt, die sich von der Planung einer Übung mit den zivilen Behörden und verbündeten Streitkräften, über die Belange des Umweltschutzes, der Verkehrsführung während der Übung bis hin zur Nachbereitung und Schadensabwicklung erstrecken.

Um die Einsatzfähigkeit und die Kampfkraft der Bundeswehr im Zusammenwirken mit ihren alliierten Partnern zu gewährleisten, sei es erforderlich, Großübungen auch im freien Gelände durchzuführen, sagte General Schild vor den zahlreichen Vertretern der Medien. »Einerseits«, so führte der General aus, »gibt die Bundeswehr jährlich mehr als 500 Millionen Mark zur Erhaltung der Umwelt aus, andererseits sind wir bei Übungen gezwungen, mit schwerem Gerät öffentliche Verkehrswege zu benutzen, in Wäldern unterzuziehen und landwirtschaftlich genutzte Flächen zu überqueren.« Staatssekretär Ruder hob den besonderen Modellcharakter der bisherigen losen Vereinbarungen und nun festgeschriebenen Richtlinien für die Zivil-Militärische Zusammenarbeit hervor.

Staatssekretär Ruder, Präsident Greßl und General Schild überreichten die wegweisende Richtlinie Generalmajor Joe S. Owens, VII. US Corps, Generalmajor Philipp Wightman, Oberkommandierender der Kanadischen Streitkräfte in Europa, und Brigadegeneral Jean Voinot, 2. Stellvertreter des Oberkommandierenden der französischen Streitkräfte in Deutschland.

Doppel-Jubiläum gefeiert

30 Jahre Bundeswehr — 20 Jahre RK Münsingen

MÜNSINGEN (rs) — Im Jahre 1965 wurde die RK Münsingen gegründet, Ende 1985 feierte man das 20jährige Jubiläum. Die RK hatte in das Herzog-Albrecht-Heim geladen; es erschienen der Standortälteste und Kdr PzArtBtl Oberstlt Schimkus, Major Warrass, Chef 1. Btr, Major Hühn, Leiter des Verbindungs- und Truppenübungsplatzkommandos Münsingen, und der Kreisvorsitzende, Hptm d.R. Arne Lücking. Der RK Vorsitzende, OFw d.R. Neudert, begrüßte die Anwesenden. Nach dem Abendessen sprach Oberstlt Schimkus über die zunehmende Bedeutung der Reservisten für die Bundeswehr. Er dankte Major Warrass für sein Engagement in der Reservistenarbeit und verlieh Fw Müller das Ehrenkreuz der Bundeswehr. Der RK-Vorsitzende hatte ebenfalls Ehrungen parat. Das Wappen der RK bekamen Oberstlt Schimkus und Major Hühn; für 20, 15 und zehn Jahre Mitgliedschaft

Reinstetten holte fast alle Pokale

REINSTETTEN (siw) — In Topform zeigten sich die Schützen der RK Reinstetten beim Kleinkaliberschießen in Arnegg. 20 Mannschaften aus der Kreisgruppe Donau-Ilter trafen sich zum Wettkampf um den Wanderpokal, den im letzten Jahr die Reinstetter gewonnen hatten. Diesmal war die Kameradschaft gleich mit vier Mannschaften angetreten in der Hoffnung, den Pokal verteidigen zu können. Am Ende des Wettbewerbes stand ein glänzendes Ergebnis fest. Bis auf den zweiten Platz, den die RK Ulm errang, holte sich die RK Reinstetten alle Pokale, die zu gewinnen waren. Gewinner des ersten Preises und des Wanderpokals war die Mannschaft Josef Baier, Manfred Brausch, Eugen Schlachter und Karl Waibel mit 180 von 200 möglichen Ringen. Den 3., 4. und 5. Platz belegte ebenfalls die RK Reinstetten. In einem zusätzlichen Wettbewerb mit einem Schuß auf ein »Blattl« holte sich Josef Baier den Ehrenpreis als bester Einzelschütze des Tages. RK-Vorsitzender Peter Kasper feierte mit seinen erfolgreichen Schützen den erfolgreichsten Schießwettbewerb in der 16jährigen Vereinsgeschichte. Kasper gab dem Vereinsmitglied und Schreinermeister Karl Waibel den Auftrag, einen neuen Pokalschrank herzustellen, damit auch die sechs gewonnenen Preise gebührend ausgestellt werden können.

wurden Kameraden der RK mit Urkunden bedacht. Die Medaille der Landesgruppe Baden-Württemberg erhielten Fw d.R. Zimmermann und StFw Fürst.

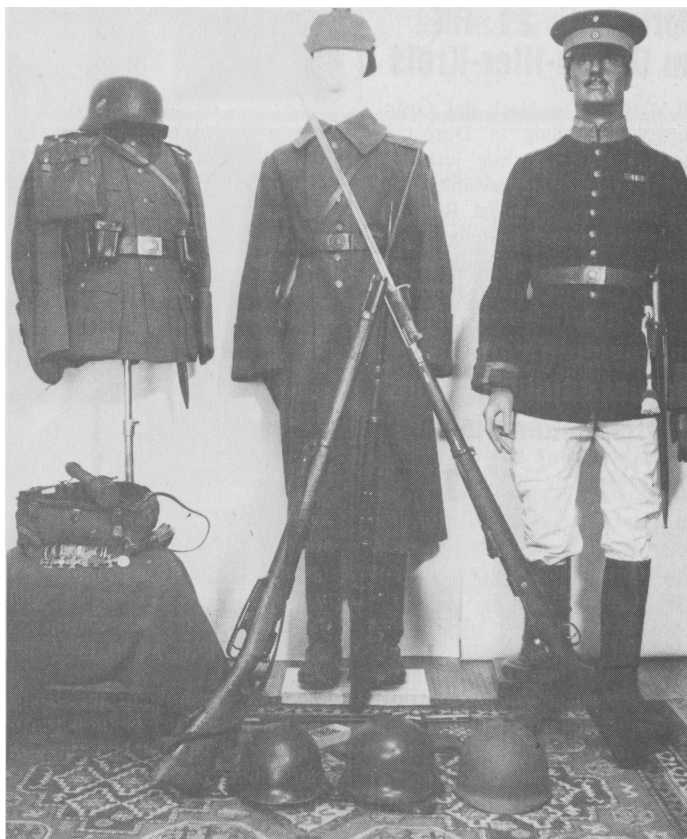
Jäger beim Orientierungsmarsch

BESIGHEIM (Hoz). — Trotz großer Anstrengung der Reservisten-Kameradschaften aus dem Kreis Ludwigsburg ließ es sich nicht ändern: Sieger im Kampf um den von der RK Besigheim gestifteten Wanderpokal wurde — wie im Vorjahr — die Mannschaft der aktiven 5. Kompanie des Jägerbataillons aus Böblingen. Leicht wurde es den Gästen allerdings nicht gemacht, den Pokal zu erringen: Bei wechselhaftem Wetter starteten die Mannschaften am Löchgauer Schützenhaus. An sechs Stationen mußten verschiedene Aufgaben gelöst werden, z. B. Feuermachen, Erste Hilfe, Entfernungsschätzen, Wissenstest etc. Recht abgekämpft trafen die Mannschaften nach 18 Kilometern Marschstrecke dann wieder im Schützenhaus Löchgau ein, wo Waffenausbildung sowie ein Gewehr- und Pistolenschießen mit Großkaliberwaffen zu absolvieren war.

Der Vorsitzende der RK Besigheim, Dr. Jürgen Klooz, bedankte sich beim Organisator, StUffz d.R. Manfred Hormann, für die hervorragend angelegte Übung, bei der Funkgruppe Bietigheim, dem Sportschützenverein Löchgau, der Feuerwehr Löchgau und Günther Witt vom DRK Besigheim für die Unterstützung und bei allen anderen fürs Mitmachen. Sieger des Marsches wurde die Mannschaft der 5./JgBtl 552, dicht gefolgt vom Team der Löchgauer Feuerwehr. Erst an dritter Stelle folgte mit der RK Markgröningen die erste Reservistenmannschaft. Der Kreisvorsitzende, OLT d.R. Knorr, dankte den Besigheimern für ihr Engagement.



Die erfolgreichsten Schützen (obere Reihe von links): Runck, Baier A., Baier J., Gropper, Brausch, Waibel K., Fröhle, Waibel W., Schad, Schuchardt, Maucher (Kreisvorsitzender); kniend (von links): Schlachter, Kasper, Kresinsky, Rief, Klotz, Wiedemann.



Vom bunten Rock zum Kampfanzug: Aus Anlaß des 30jährigen Bestehens der Bundeswehr hatte die RK Bad Wimpfen eine Ausstellung über Militaria des württembergischen Heeres und der Bundeswehr organisiert. In Zusammenarbeit mit Sammlern und dem Auto + Technik-Museum Sinsheim wurde eine umfassende Sammlung von Uniformen, Ausrüstungsgegenständen und Waffen präsentiert und dabei die geschichtliche Entwicklung von den Napoleonischen Kriegen bis heute gezeigt.

Kalter Start bei Nacht

Neue Aktivitäten der RK Münsingen

MÜNSINGEN (AL) — Mit Unterstützung des Verbindungskommandos und der Standortverwaltung eröffnete die RK Münsingen mit einer Nachtausbildung ihre Vorhaben im Rahmen der Reservistenarbeit. Über 30 Kameraden, unter ihnen der stellvertretende Landesvorsitzende, Hptm d.R. Norbert Lämmerzahl, und der Vorsitzende der Kreisgruppe Neckar-Alb, Hptm d.R. Arne Lücking, folgten der Einladung zu dieser Veranstaltung. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden der RK, OFw d.R.

Günther Neudert, wurden die Übungsteilnehmer durch Los in Gruppen zu je zwei Mann eingeteilt und vom Leitenden, Fw d.R. Heiner Zimmermann, in den Ablauf eingewiesen.

Bei eisigem Wind und Schneetreiben begaben sich die Gruppen auf die unbekannteste Strecke, in deren Verlauf die verschiedensten Aufgaben zu erfüllen waren. Erste Voraussetzung war der sichere Umgang mit Karte und Kompaß sowie das sorgfältige Lesen von Skizzen, um sich bei der widrigen Witterung und schlechten Sicht zu rechtzufinden. Wer hier ungenau arbeitete, verpaßte stille und besetzte Posten und mußte ungewollte Umwege in Kauf nehmen, was bei tiefem Schnee zusätzliche Kraft und Zeit kostete.

Die letzte Aufgabe mußte nach anstrengendem Marsch auf der Standortschießanlage erfüllt werden, wo OFw Bellenbaum das Pistolenschießen leitete. Um Mitternacht erreichte das letzte Team das Ziel. Die erfolgreichste Gruppe waren OFw d.R. Egon Wutzke und Gefr d.R. Siegfried Stanischa.

Dornstadt: 21. RK im

Donau-Iller-Kreis

ULM (GV). — Nach der Gründungsveranstaltung in Dornstadt am 19.2.1986 wurde jetzt der erste RK-Vorstand gewählt. Vorsitzender wurde OFw d.R. Manfred Polenkowski, Stellvertreter OFw d.R. Rainer Schädler, Kassenwart Lt d.R. Walter Schauz und Schriftführer OFw d.R. Helmut Himming.

Zu den Schauplätzen des Dolomitenkrieges

STUTTGART — Die Landeskameradschaft Baden-Württemberg im Bund Deutscher Fallschirmjäger bietet ihre militärhistorischen Hochgebirgswanderungen in einem Frontabschnitt des Dolomitenkrieges auch den Lesern von »Aktiv aktuell« an. Geboten werden neben den Erlebnissen alpiner Hochtouren ausführliche Informationen über den Verlauf des Dolomitenkrieges.

Während des Dolomitenkrieges (1915 bis 1917) befanden sich im Gebiet der Sextner Dolomiten strategische Punkte, die hart umkämpft wurden. Monte Piano, Zinnenplateau, Paternkofel, um nur einige zu nennen, sind Tourneziele der militärhistorischen Hochgebirgswanderung im August 1986. Stützpunkt ist die Dreizinnenhütte. Voraussetzungen sind guter Gesundheitszustand, gute körperlicher Ausdauerleistung und Bergerfahrung. Auskünfte über Hans Dieter Hübner, Major d.R., Rosenstr. 10/1, 7926 Trefelhausen.

RK Kraichtal bestätigt Vorstand

KRAICHTAL (V.R.) — Die Neuwahlen der RK Kraichtal fanden im Gasthaus »Zur Traube« in Neuenbürg statt. Am Beginn der gut besuchten Veranstaltung stand der Bericht des Vorsitzenden, Oberstlt d.R. Veit Römpert, der erst kürzlich mit der Bundesehrennadel des Reservistenverbandes ausgezeichnet wurde. Römpert beschränkte sich auf die Hervorhebung der wichtigsten Ereignisse. Eine befriedigende Kassenlage und mustergültige Kassenführung konnte der Kassenwart, StUffz d.R. Kuli, aufweisen.

Unter Leitung des Bezirksorganisationsleiters, Hptm d.R. Martin Mitschle, fanden anschließend die Neuwahlen statt, die keine Veränderungen in der Vorstandschaft brachten. In ihren Ämtern bestätigt wurden Vorsitzender Oberstlt d.R. Veit Römpert, Stellvertreter Vorsitzender HptGefU d.R. Karl Feyl, Kassenwart StUffz d.R. Gerhard Kuli und Schriftführer Gefr d.R. Jürgen Österle.



Vor der Rasur (von links): Söhnlein, Eitze und Cybis.

Konstanz: Der Bart ist ab

Reservisten ließen ihre Manneszier für Vereinsheim

KONSTANZ (bt) — Bärte, die stolze Mannestracht, fallen oft wegen einer Wette dem Rasierapparat zum Opfer. Dies ist an sich nichts Besonderes, jedoch wenn damit eine saftige Spende verbunden ist, ist das schon etwas anderes. Die Traditionsgemeinschaft der ehemaligen Garnisonsstadt Konstanz baut ein neues Vereinsheim, das vom Verband Deutscher Soldaten, der Reservisten-Kameradschaft und der Kameradschaft der 114/14er genutzt werden wird. Daß es hier noch Finanzierungsprobleme gibt, liegt auf der Hand. 80000 DM sind veranschlagt. Und da ist man für jede Spende dankbar.

Da findet es beispielsweise die Witwe eines ehemaligen 14ers nicht schön, daß sich immer mehr Soldaten oder Reservisten mit einem Bart schmücken. Sie setzte eine stattliche Spende für die Traditionsgemeinschaft aus, wenn sich drei Reservisten ihren Bart abnehmen lassen. Da die Summe beträchtlich war, machte sich der RK-Vorsitzender Fw d.R. Peter Kühn, der rührige Vorsitzende der Kameradschaft und Motor des Neubaus, auf die Suche, um — da selbst bartlos — das Versprechen einlösen zu können. Im Kreisvorsitzenden Olt d.R. Peter Eitze und in den Gefr d.R. Manfred Cybis und den Gefr d.R. Manfred Söhnlein fand er drei Barträger in den eigenen Reihen, die bereit waren, sich von ihrer Manneszier zu trennen. Die Reservisten Cybis und Söhnlein taten sich nicht sehr schwer, denn ihre Bärte waren erst wenige Monate alt. Ganz anders beim Kreisvorsitzenden. Der Staatsanwalt trägt seit 18 Jahren Bart! Doch bei dem Angebot wollte auch er sich der guten Sache

wegen nicht lumpen lassen, und so durfte auch bei ihm die Friseuse das Rasiermesser ans Kinn setzen. So leisteten die ehemaligen Barträger einen wichtigen Beitrag zum Gelingen des Heimes. Darüber hinaus packen sie auch mit ihren Kameraden kräftig zu, wenn das Gebäude in Eigenarbeit fertiggestellt werden soll. Baubeginn war im letzten Herbst; am 25. Oktober 1986 soll die Einweihung sein. 60 Quadratmeter mit Tagungsräumen, Sitzungszimmer und Nebenräumen haben dann die Konstanz Soldaten zur Verfügung. Die Maßnahme wurde notwendig, weil das jetzige Reservistenheim auf dem Gelände der KLOSTER-Kaserne demnächst aus städtebaulichen Gründen abgebrochen wird.

RK Ravensburg: Hipp wiedergewählt

RAVENSBURG. — Bei den Neuwahlen der RK Ravensburg gab es keine Veränderungen in der Vorstandschaft. Reinhard Hipp, der nach einer vierwöchigen Wehrübung zum Unteroffizier befördert wurde, bekam einstimmig das Vertrauen ausgesprochen. Aufgrund der Größe der RK wurden zum ersten Mal zwei stellvertretende Vorsitzende gewählt, die Kameraden Heinz Eben und Hermann Blech. Für weitere drei Jahre wurde Kassenwart Rolf Moser und Schriftführer Fred Krumreich in ihrem Amt bestätigt. Kreisvorsitzender Lothar Otto und Kreisorganisationsleiter Dietmar Hutsch wünschten der RK für die Zukunft alles Gute und der Vorstandschaft eine glückliche Hand für die Aufgaben, die vor ihr liegen.

Hohe Auszeichnung für Kurt Meiser

CRAILSHEIM (si). — Mit einer Überraschung begann eine Arbeitssitzung in Crailsheim, zu der der Kommandeur des VKK 513 Heilbronn, Oberstlt Kleefeldt, den Vorstand der Kreisgruppe Franken sowie alle Vorsitzenden der 21 Reservisten-Kameradschaften geladen hatte. Für seine jahrelangen Verdienste um die Bundeswehr und seine beispielhafte Erfüllung der Soldatenpflichten wurde Kurt Meiser mit der Ehrenmedaille der Bundeswehr ausgezeichnet.

In seiner Laudatio führte Oberstlt Kleefeldt aus, daß Kurt Meiser sich durch seine jahrelangen und beispielgebenden Aktivitäten besonders um die Bundeswehr verdient gemacht habe. Kurt Meiser ist seit über 20 Jahren RK-Vorsitzender in Crailsheim und hat die RK entscheidend mitgeprägt. Seit mehreren Jahren ist er auch Vorsitzender der Kreisgruppe Franken mit mehr als 1100 Mitgliedern. Auch hier hat Kurt Meiser entscheidende Akzente in der Reservistenarbeit gesetzt.

Nach der Ehrung informierte Oberstlt Kleefeldt die RK-Vorsitzenden über die neue Reservistenkonzeption der Bundeswehr und die sich daraus ergebenden Folgen für die Arbeit des Verbandes. Erwähnt wurde insbesondere, daß die Arbeit des Verbandes vor allem auf militärfachlichem Gebiet intensiviert werden müsse. Eine auftragsbezogene Ausbildung werde allerdings nur dann erreicht werden können, wenn aktive Truppe und Reservisten noch enger als bislang zusammenarbeiten. Oberstlt Kleefeldt dankte den RK-Vorsitzenden und dem Kreisvorstand für die bislang geleistete Arbeit.

Glühweinmarsch der RK Dewangen

DEWANGEN (wh) — Wie jedes Jahr lud die RK Dewangen zur Nachtwanderung für jedermann, dem sogenannten Glühweinmarsch, ein. Leider konnten die 40 Teilnehmer den sechs Kilometer langen Kurs wegen Schneemangels nicht mit den Ski hinter sich bringen, sondern mußten bei großer Kälte zu Fuß laufen. Bei Musik, Gesang und viel guter Laune fand der Marsch einen geselligen Ausklang.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Dr. Johannes Leclerque, Steinbügelstraße 9, 7500 Karlsruhe 41; Telefon 07 21 / 14 42 26 (dienstlich), 07 21 / 40 51 29 (privat). Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.